

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Gersbach vom 27.11.2019
im Sportheim des SV Gersbach im Ortsbezirk Gersbach

Die gesetzliche Mitgliederanzahl beträgt: **10**

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Dieter Clauer

Mitglieder

Herr Torsten Bauer

Herr Michael Böhmer

Frau Tanja Brackmann

Frau Karoline Klag

Herr Alexander Krebs

Herr Jens Reinshagen

Herr Axel Rothhaar

Frau Ella Weber

Frau Iris Weber

Protokollführung

Herr Robin Juretic

Von der Verwaltung

Bürgermeister Michael Maas

Herr Jörg Groß

Zur Sitzung hinzugezogen:

Herr Weidler (Firma Tegro GmbH) zu TOP 3

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.

Er begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung der Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest.

Der Vorsitzende bittet um Ergänzung des Tagesordnungspunktes „Ausbau der Trifelsstraße“ als neuen Tagesordnungspunkt 2.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig folgende

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Ausbau der Trifelsstraße
3. Internetversorgung in Gersbach
4. Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder

zu 1 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende teilt mit, es lägen ihm keine schriftlichen Anfragen von Seiten der Bürger vor. Auch von den anwesenden Bürgerinnen und Bürger werden keine Anfragen vorgebracht.

zu 2 Ausbau der Trifelsstraße

Herr Groß vom Tiefbauamt der Stadt Pirmasens stellt die geplante Baumaßnahme anhand einer Beamerpräsentation (Anlage 1 zur Niederschrift) vor.

Auf Nachfrage erklärt Herr Groß, die Hausanschlüsse würden auch erneuert werden. Hierzu würde bereits vor der Baumaßnahme der Kanal befahren werden.

zu 3 Internetversorgung in Gersbach

Bürgermeister Maas erläutert, insbesondere im Ortsbezirk Gersbach würde die Aussage getroffen werden, in Gersbach sei keine Internetversorgung vorhanden. Dies wolle er jedoch richtig stellen.

Er erklärt, grundsätzlich sei die Internetversorgung dem privatwirtschaftlichen Bereich zuzuordnen. Die Stadt Pirmasens habe im Bereich Gersbach ein Markterkundungsverfahren durchgeführt, um festzustellen, ob bzw. welche Unternehmen im Ortsbezirk die Internetversorgung ausbauen und anbieten. Dabei sei festgestellt worden, dass die Firma Tegro GmbH Versorgungsleitungen in Gersbach ausgebaut hat. Da ein Versorger im Ortsbezirk vorhanden und somit die Voraussetzungen für einen Markt gegeben seien, sei es nicht Aufgabe der Stadt in diesem Bereich einen Markt aufzubauen.

Die Firma Tegro GmbH habe im Jahr 2016 von DSL auf Kabelverzweiger gewechselt. Dadurch könne die Firma Tegro GmbH im Downloadbereich 100 MBit anbieten. Kunden könnten diese Leistung jedoch nicht bei jedem Unternehmen erhalten.

Herr Weidler (Firma Tegro GmbH) erklärt, Marktoffenheit bestehe nach wie vor, was bedeute, es könnten auch Verträge mit anderen Anbietern abgeschlossen werden. Im Bereich Gersbach bestehe vorwiegend Nachfrage nach Verträgen mit einer Leistung von 30 bis 60 MBit. Verträge mit maximaler Bandbreite würden kaum nachgefragt.

Herr Weidler bietet an, die Firma Tegro GmbH würde den FttH-Ausbau (ugs. Glasfaser bis in die Wohnung) forcieren, wenn 400 Kunden Interesse für solche Verträge bekunden würden. Derzeit habe die Firma Tegro GmbH rd. 130 – 150 Kunden im Ortsbezirk.

Ortsbeirat Bauer teilt mit, die Firma Tegro GmbH sei im Umkreis kaum bekannt. Seiner Meinung nach sei mehr Werbung von Seiten der Fa. Tegro GmbH erforderlich, um 400 Kunden zu erreichen.

Herr Weidler erläutert, in letzter Zeit habe die Firma viel Geld für Marketingzwecke ausgegeben. Unter anderem seien Flyer gedruckt und verteilt worden.

Ortsbeirat Bauer stellt die grundsätzliche Akzeptanz von Seiten der Bürger in Frage, überhaupt zu dem Internetanbieter Fa. Tegro GmbH zu wechseln, da andere Firmen wie beispielsweise Telekom, 1 & 1 oder O² bekannter seien.

Ortsbeirat Brackmann erklärt, sie habe kürzlich für die Verlegung des Internetanschlusses rd. 800,- € bezahlt. Die Hälfte des Preises würde ihr allerdings zurückerstattet werden, wenn Sie einen Vertrag bei demselben Anbieter abschließen würde. Dies sei ein wesentlicher Grund, weshalb Kunden bei demselben Anbieter auch einen Vertrag abschließen würden.

Herr Weidler bietet dem Ortsbeirat an, einen neuen Termin zu vereinbaren, um die möglichen Entwicklungen und Ziele sowohl von der Firma Tegro GmbH als auch vom Ortsbezirk zu besprechen.

Ortsbeirat Rothhaar fragt nach, unter welchen Voraussetzungen das Land Zuschüsse für den Breitbandausbau gewähre.

Bürgermeister Maas erklärt, Zuschüsse würden nur gewährt werden, wenn sog. Marktversagen herrsche, d.h. wenn in einer Gemeinde oder Ortsbezirk kein einziger Versorger vorhanden sei. Dies sei im Gebiet der Stadt Pirmasens jedoch nicht der Fall.

Ortsbeirat Böhmer fragt an, ob im gesamten Ortsbezirk die Leistung von 100 MBit möglich sei.

Herr Weidler bejaht dies.

Auf Nachfrage von Ortsbeirat Böhmer erklärt Herr Weidler, der Tarif mit einer Bandbreite von 60 MBit koste bei der Firma Tegro GmbH ca. 45,- € bis 50,- € / Monat. Er ergänzt, die Firma Tegro GmbH habe ihr Netz dort ausgebaut, wo vorher kein Anbieter war. Die Leistung, die vom Kunden gebucht werde, könne die Firma Tegro GmbH auch tatsächlich liefern. Außerdem sei der Kundendienst deutlich schneller erreichbar und ggfls. auch vor Ort, als dies bei den großen Firmen der Fall sei. Deshalb könne man die Kosten der Tarife von unterschiedlichen Anbietern nicht eins zu eins vergleichen.

Herr Weidler stellt das grundsätzliche Verfahren vor, wie das Internetsignal vom Verteiler ins Haus gelangt.

Ortsbeirat Bauer bemängelt, die Aufklärung und Sensibilisierung in diesem Thema sei nur unzureichend. Aufgrund dieser Unwissenheit würden von Seiten der Bürgerinnen und Bürger solche Aussagen, wie eingangs beschrieben, getroffen werden.

zu 4 Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder

4.1. Anfragen

4.1.1. – Anfrage von Ortsbeirat Krebs vom 14.08.2019 bzgl. Landwirtschaftlicher Verkehr

Der Vorsitzende verliest die Stellungnahme des Ordnungsamtes:

„Es gibt jährlich eine Mitteilung des rheinland-pfälzischen Landwirtschafts- und Verkehrsministeriums, wonach während der Erntezeit eine allgemeine Sondergenehmigung für landwirtschaftliche Fahrzeuge erteilt wird:

„Von Juni bis November setzt er das Sonntags- und Feiertagsfahrverbot für Erntetransporte aus. „Wir möchten die Qualität unserer landwirtschaftlichen Erzeugnisse sicherstellen und den Landwirten für die Erntezeit eine bestmögliche Infrastruktur bieten. Daher sind Erntetransporte stellenweise auch an Sonn- und Feiertagen notwendig“, sagt Wissing und bittet Auto- und Erntefahrer um gegenseitige Rücksichtnahme. In der Getreide- und Rapsernte gilt die Ausnahmegenehmigung von 16. Juni bis 25. August, für Maisernte und Weintraubenlese von 11. August bis 17. November und für die Ernte sonstiger Ölsaaten wie zum Beispiel Sonnenblumen in der Zeit von 11. August bis 22. September 2019.“

Ortsbeirat Krebs fragt nach, ob es auch Begrenzungen für die Nachtzeiten gebe.

Der Vorsitzende sagt eine Prüfung durch die Verwaltung zu.

4.2. Informationen

4.2.1 Christian-Müller-Straße

Der Vorsitzende informiert, die Christian-Müller-Straße sei wieder für den Verkehr freigegeben. Außerdem würden die fehlenden Pflanzenkübel im März 2020 wieder aufgestellt werden.

4.2.2. Sanierung der Mehrzweckhalle

Der Vorsitzende teilt mit, er habe die Zusage erhalten, dass die Putzarbeiten und der Anstrich der Mehrzweckhalle erfolge.

4.2.3. Containerschule Gersbach

Der Vorsitzende informiert, der Rückbau der Containerschule sei erfolgt. Vor kurzer Zeit habe nochmals ein Ortstermin stattgefunden. Dabei sei der Zustand des Parkplatzes angesprochen worden. Er erklärt, die Schlaglöcher auf dem Parkplatz sollen noch ausgebessert werden.

4.2.4 Flächenbilanz des Ortsbezirkes Gersbach

Der Vorsitzende teilt mit, das Gebiet des Ortsbezirkes Gersbach habe eine Fläche von insgesamt 600 ha. 61 % von dieser Fläche würde landwirtschaftlich genutzt werden. 25 % der Fläche bestehe aus Wald. Lediglich 6 % der Fläche sei bebaute Fläche.

Im gesamten Stadtgebiet werde ca. 70 % der Fläche landwirtschaftlich genutzt.

4.2.5. Fortbildungsveranstaltungen des KSI für Ratsmitglieder

Der Vorsitzende teilt mit, dass alle Stadtratsmitglieder, Ortsvorsteher sowie Ortsbeiratsmitglieder am 08.11.2019 per E-Mail über die Veranstaltungsreihe „Basics für neu gewählte Ratsmitglieder“ des Kommunalen Studieninstituts informiert worden sind.

Bei diesen Veranstaltungen sollen Grundlagen in den Rechtsgebieten Baurecht, Haushaltsrecht, Kommunalrecht und Instrumente direkter Demokratie vor Ort vermittelt werden. Die Kosten für die Teilnahme an diesen Veranstaltungen würden von der Stadt übernommen werden.

4.2.6. Gemeinsame Sitzung zur Beratung des Doppelhaushalts 2020/2021

Der Vorsitzende informiert, die gemeinsame Sitzung aller Ortsbeiräte zur Beratung des Haushaltsplanentwurfes für den Doppelhaushalt 2020/2021 finde am 05. Februar 2020, um 18.00 Uhr im Sitzungssaal der Wasgauhalle, Ebene 1 statt. Eine schriftliche Einladung mit einem Auszug aus dem Planentwurf, der die Haushaltsansätze für die Ortsbezirke beinhalte, werde den Ortsbeiratsmitgliedern im nächsten Jahr noch zugesendet.

4.3. Anfragen der Ratsmitglieder

4.3.1. – Anfrage Ortsbeirat E. Weber bzgl. Pflegezustand der Friedhöfe

Ortsbeirat Weber erklärt, sie habe bereits in der letzten Ortsbeiratssitzung den Pflegezustand der Friedhöfe bemängelt. Damals sei zugesagt worden, dass die Mitarbeiter des WSP vorrangig vor der Pflege der sonstigen Grünflächen in den Ortsbezirken die Friedhöfe pflegen würden. Allerdings habe sich am Zustand der Friedhöfe nichts geändert. Sie teilt mit, sie sei bei der Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft, Grünflächen und Friedhofswesen gewesen. Auch dort seien die Zustände der Friedhöfe in nahezu allen Ortsbezirken bemängelt worden.

Der Vorsitzende teilt mit, auch er sei in der Ausschusssitzung gewesen. Dort sei eine neue Konzeption vorgestellt worden, die noch modifiziert werden solle. Er hoffe, am Ende werde eine einvernehmliche Lösung gefunden, mit der auch die Ortsbezirke

leben könnten. Er erklärt, die Kapazitätsgrenze der Mitarbeiter, die für die Pflege der Grünflächen und Friedhöfe zur Verfügung stünden, sei erreicht.

Bürgermeister Maas erläutert, beispielsweise in der Ortsgemeinde Trulben hätten sich Bürger gefunden, die die Pflege des Friedhofes übernehmen würden. Dies könne auch im Ortsbezirk Gersbach umgesetzt werden.

4.3.2. – Anfrage Ortsbeirat Reinshagen bzgl. Zustand der Denkmalstraße

Ortsbeirat Reinshagen bemängelt den schlechten Zustand der Denkmalstraße. Es sei bekannt, dass ein Ausbau mit hohen Kosten verbunden sei. Deshalb frage er an, ob nicht eine "kleine Lösung" zur Verbesserung des Straßenzustandes erfolgen könne.

Bürgermeister Maas erklärt, auch eine "kleine Lösung" sei mit Kosten von etwa 100.000,- € verbunden. Nach 2-3 Jahren, sei der Zustand der Straße dann wieder so wie vor der Maßnahme. Aus diesem Grund sei eine kleine Lösung nicht sinnvoll. Er ergänzt, der Stadtrat lege anhand einer Prioritätenliste fest, welche Straßen im Fünfjahresrhythmus ausgebaut würden. Durch die Wiederkehrenden Beiträge stehe für diese Maßnahmen das Budget fest. Welche Straße in die Prioritätenliste mit aufgenommen werde, hänge zum einen von dem Zustand der Straße ab und zum anderen von den erforderlichen Kosten. Je höher jedoch der Beitragssatz der Wiederkehrenden Beiträge sei, desto mehr Straßen könnten auch ausgebaut werden.

Nachdem keine weiteren Anfragen vorgebracht werden, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20.20 Uhr

gez. Dieter Clauer
Vorsitzender

gez. Robin Juretic
Protokollführer